

Jahresrückblick 2015

Angefangen hat unser Feuerwehrjahr wie immer mit dem traditionellen Neujahrsapéro bei Stefan Christen in der Garage, wo zugleich auch die Soldauszahlung stattfand, das Jahresprogramm vorgestellt und der Aktivmitgliederbeitrag einkassiert wird.

Anfang Februar war auch das Treberwurstessen mit Frau/Freundin in Tüscherz.

Die 4. Generalversammlung unseres Vereins war am 20.02.2015, im Waldhaus der Burgergemeinde Schwadernau.

Am letzten Februar Wochenende sind wir auf unser alljährliches IG-Reisli gestartet, es ging Richtung Lausanne. Auf dem Programm stand die Führung und Besichtigung des Kompost- und Milchbetriebes in Belmont s. L. bei der Fam. Favre, was für alle Teilnehmer sehr interessant war. Es war alles ein bisschen grösser als bei uns. Am Nachmittag ging es nach Eysin, Besichtigung Weinbaubetrieb und Weinkeller. Hotel und Nachtessen war in Yverdon. Am Sonntag-morgen ging die Fahrt Richtung Le Locle, auf dem Programm war Besichtigung der unterirdischen Mühle. Mittagessen in Corcelle und anschliessend nach Hause Fahrt. " Einisch keis Giufu gha u hei Termine chönne i halte "

Im Frühling ging die Renovation in unserem Vereinslokal los. Alles musste raus, die Wände wurden verputzt und alles neu Gemahlt und eingerichtet. Jetzt haben wir ein gemütliches Vereinslokal zum zäme Hocke. Organisiert hat das alles klappte Stefan Christen.

Im April war Üben mit der Handdruckspritze angesagt! Es war frustrierend! Die Leistung wo wir Pumpen wollten war jenseits von gut. Die alte Wasseruhr zeigte jedes Mal eine andere Literzahl an. So beschlossen wir nur nach der von Michel Rey berechneten Tabelle zu üben, welche ja eigentlich stimmen sollte.

Am 21. Mai wurde unser neues Vereinslokal den Gemeindebehörden und dem grosszügigen Material Lieferant vorgestellt. Dieses wurde von den Anwesenden sehr gut aufgenommen.

Am Samstag, 27. Mai stand der HDSW-Affoltern auf dem Programm. Ich hatte ein ungutes Gefühl punkto Leistung, sagte mir aber, das wird schon passen. Das Festgelände war bei der Schaukäserei, alles Zentral gelegen, 14 von 16 Aktivmitglieder waren dabei. Vor dem Mittagessen war unser grosser Auftritt. Hans Mühlheim zog ein gutes Los; 68%, das heisst für uns 1092lt. pumpen. Michel Rey, Chef an der Pumpe, weiss genau, wie viele Doppelhübe er zählen muss und los ging es. Als wir am Aufpacken waren, hat der Platzsprecher gesagt: - das weiss ich noch genau!-"Die IG-Handdruckspritze Scheuren/Schwadernau hat den Vogel abgeschossen. Von der geforderten Leistung seien wir nur 3 lt. daneben." Ig ha dankt: „Wau Mega " Die Stimmung war danach bei allen am Kochen. So ging es nach dem Wettkampf sofort in

die Bierschwemme. Nach ein paar Metern Bier war die Körpertemperatur wieder im normalen Bereich. Das Glücksspiel, Kegelbahn /Platzgen bestanden wir nicht schlecht, mit 39 von maximal 50 Punkten. Rangverkündigung: ein Platz in den ersten 10 sollte eigentlich drin liegen. Schlussendlich erreichten wir Rang 10 von 27 Teilnehmern. Als wir die Rangliste anschauten, sahen wir, dass bei der Leistung Wasser jetzt 38lt. stand. Ich ging zu Wettkampfcchef erklärte ihm, dass da ein Fehler sei. Er wollte kein Gehör dafür haben; wir hätten nicht richtig verstanden, Festplatzsprecher Fehler usw. Wenn wir nicht einverstanden sind, so sollen wir schriftlich Protest einlegen. Rangmässig wären wir mit 3 lt. nicht weiter vorne. Aber es war für uns frustrierend, dass so was passiert. " Das het ume chlei Bier brucht zum dä Frust ache d'schwänke. " Der Anlass selber war schön gewesen, auch der Abend.

Im Juli standen die letzten Vorbereitungen für unser " Füürobe-fest " auf dem Programm. Festzelt, Bar, Küche usw. Haben wir alles, nichts vergessen!

Am Freitag, 31. Juli, Füürobe-fest und Samstag, 1. August, offizielle Feier der Gemeinde Schwadernau, wo unser Verein Organisiert hat, war ein voller Erfolg. Das Sommerwetter lockte viele Leute zum Festgelände beim Schulhaus Schwadernau. Die Passiv und Gönner waren an das Füürobe-fest eingeladen. Sonntagnachmittag starteten die Abbau- u. Wegräumarbeiten. Einige organisatorische Sachen werden wir sicher das nächste Mal anders machen, man lernt ja nie aus.

Schlussübung im Oktober, Spritze Einwintern, noch etwas Gutes vom Grill!

Im November wurde die Wand mit Eingangstüre aus Holz zu unserem Vereinslokal installiert. Jetzt ist es möglich mit unseren Warmluft-Öfen den Raum zu beheizen, dass in der kalten Jahreszeit auch ein Anlass durchgeführt werden kann.

Am zweiten Adventsonntag im Dezember war noch der Begegnungsabend, wo die Dorfbevölkerung von Scheuren, zu Glühwein und Speckzöpfe eingeladen war.

Ein paar Tage vor Weihnachten hatten wir noch das Fondue Essen. Dieses Jahr im Vereinslokal.

So, das war wieder einmal mein Jahresrückblick vom 2015. Es war ein ereignisreiches Jahr und ein Schönes; wir haben zusammen viel erreicht.

Merci für's Zuelose

Februar, 2016

euer Präsident, Lorenz Gafner